



# Taube

## **Für Andacht und Gottesdienst**

04. September 2022 · 12. Sonntag nach Trinitatis

Mit dem Blatt eines Ölbaums fing es an. Dieses Zeichen des Lebens bringt die Taube zu Noah in die verschlossene Welt der Arche. Sie bringt es zu allen, die mit Noah auf ein Zeichen des Lebens und der Hoffnung warten. Seither fliegt sie und fliegt und bringt Botschaften der Hoffnung. Über's große Wasser flog die Taube, um Nachrichten von den Seeleuten zu ihren Familien zu bringen. Über Berg und Tal fliegt sie, um die Botschaft vom Frieden zu bringen und um Grenzen zu überwinden.

Am Jordan hat sie einen ganz besonderen Auftrag. Sie verleiht Gottes Geist Gestalt und Stimme. Aller Welt kündigt die Taube, dass Jesus aus Nazareth der Sohn Gottes ist, der, den Gott liebt, an dem er Wohlgefallen hat, den er von Anbeginn der Zeiten erwählt hat. Das Blatt des Ölbaums hat sich verwandelt zur Stimme aus den Wolken. Die Botschaft der Hoffnung ist geblieben.

Die Taube kündigt von der Liebe, die allen gilt, die gefangen sind in der Arche ihrer Ängste, hilflos im Meer ihrer Sorgen. Ihnen allen bringt die Taube das Zeichen des Lebens und der Hoffnung. Sie kündigt von Leben nach der Flut: nach der Flut der Sünden und der Schuld, nach der Flut von Leid und Not.

Wir beten: Gott, lass uns die Boten deiner Hoffnung erkennen und annehmen. Amen.

EG 289 Nun lob, mein Seel, den Herren

Steffen Pospischil